

# Neun Fragen an die Fraktionen

## Frage 1: Was habt ihr in den letzten beiden Jahren konkret an Student/inn/envertretungsarbeit geleistet?

### ÖSU-Fachschaftsliste

- \* Aktive Vertretungsarbeit in allen universitären Gremien der TU, insbesondere in den Studienkommissionen
- \* Kontinuierliche Arbeit am Hauptausschuß, in den Fachschaften und Basisgruppen (Beratungstätigkeit in den Referaten, Tutorien etc.)
- \* Durchsetzung der Detailplanung Studienzentrums Inffeldgasse
- \* "Aktion Celigoj" - Freie Prüferwahl bei Festigkeitslehre

### Aktionsgemeinschaft (AG)

Arbeit im Zentralausschuß (österreichweit), Ausschuß für Bildung und Politik, Koordination grazweiter Aktionen (Demo März '92, Schweigemarsch Nov. '92 etc.), div. Sitzungen, IAESTE (siehe Selbstdarstellung)

### Verband sozialistischer Student/inn/en (VSSÖ)

Massive Proteste gegen Sozialverschärfungen (Aktionstage im März 1992), Verhandlungen mit der Steir. Gebietskrankenkasse in bezug auf die Selbstversicherung für Studierende, Gremienarbeit, Basisgruppenarbeit, Frauenreferatsarbeit, (Mit)Organisation der LV "Soziale Technik", Tutorien

### Freiheitliche Studenteninitiative (FSI)

Mitarbeit in Fakultätskollegien, Sprechstunden, Studienrichtungsververtretung, Leistungsstipendienkommission, Inskriptionsberatung, Tutorien, ÖH-Reformkongreß (Ziel der letzten Wahl)

### KSV mit links (Kommunistischer Student.inn.en Verband)

\* Der KSV Graz hat sich im Herbst 1992 nach 2 Jahren Pause wieder gegründet. Einen KSV als Bundesorganisation in den ÖH-Gremien verankert gibt es kontinuierlich seit 1973. Die Politik- und Problemfelder, in denen Menschen des KSV tätig sind und waren sind vielfältig. Nur entspricht es nicht unserem Verständnis von Politik anlässlich einer Wahl unsere großartigen Leistungen der Vergangenheit aufs Banner zu schreiben, um damit von den eigentlichen Problemen um die sich niemand kümmert, weil sie eben nicht für Wähler.innenstimmen verkauft werden können abzulenken. Wir sehen keinen Sinn darin mit unseren Leistungen zu protzen, und den Studierenden vor den Wahlen weis machen zu wollen was wir schon alles für sie erreicht haben. Eine Selbstdarstellung über derartige Fragen halten wir für populistisch und hat mit unserer Arbeit ganz einfach nichts zu tun. Wir meinen, daß alle die es interessiert, unsere Arbeit in den

letzten Monaten auch in Graz wahrgenommen haben, und wenn jemand mehr über unsere Arbeit wissen will oder auch mal mitmachen will, so kann er/sie sich jederzeit an uns wenden.

### BLATT - BasisListe Alternativer Techniker und Technikerinnen

Als Fraktion sind wir zwar neu, unsere KandidatInnen waren aber tätig in Basisgruppen, Fachgruppenkommission, Fachschaften, Fakultätskollegium, Fakultätsvertretung, Institutskonferenzen, Hauptausschuß, SAFT-Referat (Twike - Solar mobil, Solarwarmwasseranlage für Münzgraben-Heim), Studienkommissionen (Erstellung der neuen Studienpläne), Studienreformreferat, Studienrichtungsververtretungen, Tutorien, Arbeitsgruppe Universitätsradio, u.s.w.

## Frage 2: Wie finanziert ihr euren Wahlkampf?

### ÖSU-Fachschaftsliste

Unser Wahlkampf wird ausschließlich aus unseren eigenen Taschen finanziert. Wir lehnen es kategorisch ab, Geld von Parteien, Gewerkschaften, Industriellenvereinigung etc. anzunehmen. Als reine Studierendenvertretung sind wir niemandem verpflichtet.

### Aktionsgemeinschaft

Kopierservice Harrachgasse 5 (A4-Kopie 0,55 öS, wir sind die billigsten in Graz), Inserate und diverse Feste (Komm zum "Studiengebühren - NEIN DANKE!" Fest am 6. Mai ins Physikgebäude, 21.00 Uhr - Liveband "Die Hödlmosers"!)

### Verband sozialistischer Student/inn/en (VSSÖ)

Der VSSÖ erhält eine jährliche finanzielle Unterstützung von der Sozialdemokratischen Partei. Zusätzliche Einnahmen ergeben sich aus Inseraten für unsere Zeitungen, Spenden und Festen. Mit Hilfe dieser Gelder finanzieren wir auch unseren Wahlkampf.

### Freiheitliche Studenteninitiative (FSI)

Spenden, Reinerlös aus 2 Vorklinikfesten, Einschaltungen aus der Wirtschaft, sparen, sparen, sparen, jedoch kein Groschen aus ÖH-Geldern, und das ist gut so.

### BLATT - BasisListe Alternativer Techniker und Technikerinnen

Unsere Wahlkampfkosten werden von der GRAS (Grüne & Alternative StudentInnen) abgedeckt. Sie belaufen sich auf rund 15.000 S, die für Plakate, Flugblätter und ein Seminar - wir danken Peter Pilz für die Spargelcremesuppe - verwendet wurden. "Die Finanzierung der GRAS erfolgt vorrangig durch Spenden und Subventionen aller Art sowie aus Erträgen von

Aktionen und Veranstaltungen, ferner durch Mitgliedsbeiträge, Erbschaften und sonstige Zuwendungsformen." (Aus dem Vereinsstatut der GRAS.)

### **FRAGE 3: Gibt es Fraktionen, mit denen ihr euch keine Zusammenarbeit vorstellen könnt?**

#### **ÖSU-Fachschaftsliste**

Wir sind für eine "offene ÖH", daher ist für uns eine Zusammenarbeit in den verschiedensten Bereichen mit allen Personen unabhängig von Fraktionen vorstellbar.

#### **Aktionsgemeinschaft**

Bei der ÖH-Wahl werden Personen über ein Listenwahlrecht in den Hauptausschuß gewählt. Wir können uns mit allen Personen eine Zusammenarbeit vorstellen, hoffen allerdings, daß gewisse Leute von ihrer Fraktion nicht mehr nominiert werden.

#### **Verband sozialistischer Student/inn/en (VSStÖ)**

Grundsätzlich sind wir zu jeder konstruktiven Zusammenarbeit bereit. Unvorstellbar ist für uns eine Zusammenarbeit mit Fraktionen, die frauendiskriminierendes bzw. ausländer/innenfeindliches und deutschnationales Gedankengut vertreten.

#### **Freiheitliche Studenteninitiative (FSI)**

Im Prinzip nein, außer mit anarchistischen, staatsfeindlichen, nicht leistungsorientierten Gruppierungen.

#### **BLATT - BasisListe Alternativer Techniker und Technikerinnen**

Wir wünschen uns eine breite Zusammenarbeit aller auf der ÖH tätigen Personen, unabhängig von der Zugehörigkeit zu einer Fraktion. Daher ist es auch unser Ziel, die absolute Mehrheit einer Fraktion im Hauptausschuß zu brechen, damit mehr Leute in die Entscheidungen eingebunden werden müssen.

Mit der FSI existieren allerdings so wenig inhaltliche Übereinstimmungen, daß eine Kooperation kaum in Frage kommt.

### **FRAGE 4: Was sollte an den Studienplänen weiter verbessert werden?**

#### **ÖSU-Fachschaftsliste**

Die meisten Studienpläne sind beschlossen, die Wahlmöglichkeiten wurden stark verbreitert, im einzelnen geht es noch darum, diese auch wirklich durchzusetzen. Daneben geht es darum, ökologische und gesellschaftsrelevante Lehrinhalte verstärkt in die Studienpläne einfließen zu lassen (Technikfolgenabschätzung)

Weiters sind sinnlose Prüfungen (die in Mode gekommenen Übungsklausuren) abzustellen.

Für Stundenwahrheit müssen wir sorgen - auch umfangsmäßige Kürzungen in den Studienplänen.

Das internationale Element in den Studien fördern, daraus folgt eine großzügige Anrechnungs- und Fächertauchpraxis

#### **Aktionsgemeinschaft**

- Die Wahlfachkataloge müssen so gestaltet werden, daß nicht nur aus dem Papier die Wahlmöglichkeiten steigen, sondern auch in der Praxis.

- der Praxisbezug bei den Lehrveranstaltungen muß erhöht werden

- freie Prüferwahl

- keine "de facto Knock Out - Prüfungen" am Studienbeginn (Mathe 1, AET, Prog. 1, Festigkeit, etc.), sondern fairer Studienbeginn gekoppelt mit vermehrter Information über das Studium.

#### **Verband sozialistischer Student/inn/en (VSStÖ)**

Trotz der Reform der technischen Studienrichtungen ist noch vieles verbesserungsbedürftig. Wir fordern verstärkte Einbeziehung ökologischer, sozialer und ökonomischer Inhalte ins Studium, Technikfolgenabschätzung, Förderung von Teamfähigkeit, Praxisbezug und Kritikfähigkeit durch projektorientiertes Studium und forschendes Lernen.

#### **Freiheitliche Studenteninitiative (FSI)**

Warum wohl beschäftigen sich etliche Studienkommissionen seit Jahren mit diesen Problemen, wenn wir uns die Lösungen aus dem Ärmel schütteln könnten. Der Trend sollte aber in Richtung praxisbezogene Arbeit und frühe Eingangskriterien für überfüllte Lehrveranstaltungen bzw Praktika, um Studienabbrecher schon früher ausscheiden zu können, gehen.

#### **BLATT - BasisListe Alternativer Techniker und Technikerinnen**

Die neuen Studienpläne sind zwar mittlerweile für alle Studienrichtungen fertiggestellt, diese Technikreform hat jedoch nur wenige Verbesserungen gebracht. Wir fordern daher weiterhin eine verstärkte Einbindung ökologischer, gesellschaftlich relevanter und geisteswissenschaftlicher Lehrinhalte in die Technikstudien, eine permanente Entrümpelung der Lehrpläne sowie insbesondere die Förderung von Studia Irregularia.

### **FRAGE 5: Wie habt ihr euch in den letzten zwei Jahren für die soziale Absicherung der Studierenden (z.B. Wohnen, Versicherung) eingesetzt?**

#### **ÖSU-Fachschaftsliste**

\* Durchsetzung des Studierendenheimes im Bereich Inffeldgasse mit 200 Heimplätzen

\* Podiumsdiskussion zu den Themen Wohnbeihilfe und Studierendenheime

\* SWS - wir fordern die Ausweitung des Kontingentes der von der Stadt Graz zur Verfügung gestellten Wohneinheiten

\* Mensenförderung entbürokratisiert - Studierendenausweitung genügt

\* KRANK-Broschüre zum Thema Krankenversicherung (gemeinsam mit VSStÖ)

### **Aktionsgemeinschaft**

- Demo im März '92 gegen die Busek'schen Sozialverschärfungen (8 Semesterwochenstunden) welche noch am selben Tag entschärft wurden!

- Wohnumfrage, damit Druck auf die verantwortlichen Politikern gemacht werden kann.

- Schaffung einer günstigen Alternative bei der Weiterversicherung von Studierenden über 27 (Information Sozialreferat ÖH-Uni)

### **Verband sozialistischer Student/inn/en (VSStÖ)**

Das Stattfinden der Aktionstage im März 1992 in Graz gegen Studienverschärfungen und Sozialabbau ist nicht zuletzt auf den massiven Arbeitseinsatz des VSStÖ zurückzuführen.

Auch an den Verhandlungen mit der Steir. Gebietskrankenkasse in bezug auf die Selbstversicherung von Studierenden waren wir aktiv beteiligt.

Außerdem ist auf unsere Initiative die Errichtung des WIST Heimes zurückzuführen.

### **Freiheitliche Studenteninitiative (FSI)**

Siehe Hauptthema unserer Aussendung; Gespräche mit LR Schmid (Referat für Wohnbau)

### **BLATT - BasisListe Alternativer Techniker und Technikerinnen**

Im Sozialbereich hat die ÖH in den letzten Jahren kaum Positives bewirkt. Nur durch größere Beteiligung an den Demonstrationen im letzten März hätte Druck auf das Verhandlungsteam des Zentralausschusses und Minister Busek ausgeübt werden können, mehr als sozialpolitische Feigenblätter zu produzieren. Zumindest ist es bei aller Erfolglosigkeit nicht auszuschließen, daß wir durch unseren Einsatz einen kleinen Beitrag zu den mäßigen Erfolgen (Erhöhung und Ausweitung der Stipendien, Ausnahmeregelungen beim 8-Semesterwochenstunden-Nachweis, Allgemeines Hochschulstudienrecht) geleistet haben.

Von teilweisem Erfolg gekrönt war unsere Arbeit für ein Studierendenheim in Feld bzw. für Heimneubauten in Graz.

## **FRAGE 6: In welchen Bereichen habt ihr euch konkret für Umweltschutzanliegen (z.B. Verkehr) eingesetzt?**

### **ÖSU-Fachschaftsliste**

\* SOS-Ennstal unterstützt

\* SAFT-Referat betreut

\* Fahrrad-Abstellplätze vor der Alten Technik

### **Aktionsgemeinschaft**

- Tägliches Ausleeren der Biomülltonne in den Biomüllkontainer

- Weisglas in den Weisglaskontainer, Buntglas in den Buntglaskontainer!

- Fahren mit Kat-Fahrrädern

- Nachweisen von Natriumchlorid in Kochsalz

- Fahrradparkplätze vor dem AG-Kopierservice

- regelmäßiger Verkehr, diesen aber nicht öffentlich!

- Forderung von neuen Fragen für das Wahlinfo!

### **Verband sozialistischer Student/inn/en (VSStÖ)**

Unterstützung von Initiativen zur Förderung des öffentlichen Verkehrs (Fahrgast Graz/Steiermark) im Rahmen der ÖH-TU, (Mit)Organisation der Lehrveranstaltung "Soziale Technik", im Rahmen des Studiums Einbringen ökologischer Lehrinhalte, vehementer, aktiver Widerstand gegen den Bau der Ennsnahen Transittrasse und natürlich fahren wir alle mit dem Fahrrad!

### **Freiheitliche Studenteninitiative (FSI)**

Umweltschutz ist ein rein allgemeinpolitisches Thema, das nicht zur TU-Politik gehört.

### **BLATT - BasisListe Alternativer Techniker und Technikerinnen**

Mitarbeit im Referat für Sanfte Angepaßte Friedliche Technik (SAFT), Unterstützung des Widerstandes gegen die Ennsnahe Trasse durch Öffentlichkeitsarbeit und Teilnahme bei den Demonstrationen und Aktionen im Ennstal, Einsatz für Ökologie-Vorlesungen in Studienkommissionen, Schaffung der Fahrradparkplätze vor der alten Technik,...

## **FRAGE 7: Welche Vorstellen habt ihr von Frauenpolitik?**

### **ÖSU-Fachschaftsliste**

Tatsächliche Gleichstellung von Männern und Frauen im Wissenschaftsbereich, daher ist eine Erhöhung des Frauenanteils unerlässlich.

Unterstützung von studierenden Müttern - wir fordern die Errichtung eines Kindergartens

### **Aktionsgemeinschaft**

Leider sind Frauen in allen Bereichen der Gesellschaft unterrepräsentiert und werden dadurch diskriminiert, was durch nichts gerechtfertigt werden kann. Der Abbau gängiger Vorurteile gegenüber Technikstudien und die Einstellung von weiblich wissenschaftlichen Personal wäre unser Beitrag, zumindest auf Uni-Ebene, diese Diskriminierungen abzuschaffen.

### **Verband sozialistischer Student/inn/en (VSStÖ)**

Kampf gegen frauenfeindliche Strukturen im Hochschulbereich, welche besonders stark an technischen Universitäten zu Tage treten. Konkrete Forderungen sind: mehr Frauen in Wissenschaft und Forschung, Institutionalisierung von Frauenstudien, Förderung von frauenspezifischen Lehrveranstaltungen

### **Freiheitliche Studenteninitiative (FSI)**

Lieber eine liebevolle Beziehung als sinnlose Diskussionen mit Emanzen. Wir hoffen, daß sich endlich einmal die Masse der Frauen zu Wort meldet, nämlich jene, die zwar Gleichberechtigung im täglichen Leben anstrebt, jedoch die stolz ist Frau zu sein, die sich gerne zu einem Kaffee einladen läßt, die froh ist, wenn ihnen aus dem Mantel geholfen wird und ihnen die Tür aufgehalten wird, und nicht immer die Emanzen, die Männer pauschal als Chauvinisten betiteln und die glauben Männer sind ein Unheil für die Welt.

### **BLATT - BasisListe Alternativer Techniker und Technikerinnen**

Während Frauen in unserer Gesellschaft primär die Rolle der Hausfrau und Mutter zugeordnet wird, stehen Männer unter dem Zwang, als Familienerhalter beruflich und finanziell erfolgreich zu sein. Eine Aufweichung der Rollenklischees würde sowohl Frauen als auch Männern größere Freiheiten und Möglichkeiten zur persönlichen Entfaltung bringen.

Sollte uns die Möglichkeit gegeben werden, im MaturantInnenberatungsreferat mitzuarbeiten, werden wir auf die Information der Mittelschülerinnen über Technikstudien besonderen Wert legen.

Bei Berufung von ProfessorInnen sind Frauen bei ähnlicher Qualifikation zu bevorzugen.

## **FRAGE 8: Habt ihr Einwände gegen das passive Wahlrecht für ausländische Studierende?**

### **ÖSU-Fachschaftsliste**

Nein. Wir fordern seit Jahren das passive Wahlrecht.

### **Aktionsgemeinschaft**

NEIN! Die Einführung des passiven Wahlrechtes für Ausländerinnen und Ausländer ist eine alte AG-Forderung

### **Verband sozialistischer Student/inn/en (VSStÖ)**

Der VSStÖ setzt sich seit Jahren für die Gleichberechtigung von Ausländer/innen ein. Dazu gehört natürlich auch das passive Wahlrecht bei ÖH Wahlen. Weiters fordern wir die Abschaffung von Studiengebühren für Ausländer/innen, sowie das Wahlrecht für Ausländer/innen auf allen politischen Ebenen (Nationalrat, Landtag...)

### **Freiheitliche Studenteninitiative (FSI)**

Ja. Man beachte den Unterschied zwischen aktiven und passiven Wahlrecht.

### **BLATT - BasisListe Alternativer Techniker und Technikerinnen**

Nein. Ausländische KollegInnen sollen natürlich auch das passive Wahlrecht bei ÖH-Wahlen bekommen.

Darüber hinaus fordern wir generell das aktive Wahlrecht für AusländerInnen, die seit mehreren Jahren in Österreich leben.

## **FRAGE 9: Warum kandidiert ihr?**

### **ÖSU-Fachschaftsliste**

Weil die Studierendenvertretung an der TU Graz frei von parteipolitischen Einflüssen bleiben muß.

### **Aktionsgemeinschaft**

erstens: Siehe Selbstdarstellung

zweitens: Weil wir die Lustigsten, Besten, Schönsten, Aktivsten, Größten, Kleinsten, Gescheitesten, Ausgekochtesten, Schlitzohrigsten, .....

### **Verband sozialistischer Student/inn/en (VSStÖ)**

Natürlich um unsere Vorstellungen und Ideen auch an der TU Graz verwirklichen zu können!

### **BLATT - BasisListe Alternativer Techniker und Technikerinnen**

- BLATT macht\_s wieder gut!

- 42 (?)

- Selber lesen!

- Weil wir den Sinn des Lebens suchen.

- Carpe diem - lebe den Tag

- Weil wir die ÖH zu dem machen wollen, was sie eigentlich sein sollte.

Leider konnten die restlichen 287 Antworten nicht abgedruckt werden.

### **Freiheitliche Studenteninitiative (FSI)**

Damit keine Staatspolitik auf Kosten von ÖH-Geldern geführt werden, damit jeder einzelne Student vertreten wird und sich nicht ruhsüchtige Funktionäre auf Kosten der Studenten profilieren, damit ein Kontrollorgan auf der TU vorhanden ist.